

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Antikliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

21. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Kaucentraum“.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Heinrich Stöckert...

Verlagspreis 50 Pfg. monatlich frei ins Haus...

Halle'sches Tageblatt - Halle'sche Feuille Nachrichten - Halle'scher Lokalanzeiger - General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Die heutige Nummer umfasst 26 Seiten.

Neueste Ereignisse.

- Der Reichstag begann die erste Lesung des sogenannten kleinen Straßengesetzes. Die neuen Anleihen des Reichs und Preußens betrafen sich auf insgesamt 800 Millionen Mark. Die Konventionen bedürftigen, zum Erfolg der Ausdehnung der staatsrechtlichen Erbansprüche...

zünftig eines Steuerprojektes der Regierung zeigt doch davon, daß letztere in dieser wichtigen Frage auf die Zustimmung der nationalen Kreise rechnen kann. Wir glauben, an dem Zustandekommen der Finanzreform einschließlich der Erbschaftsteuer ist nicht mehr zu zweifeln, und auch die Erbschaftsteuer, welche von den verbündeten Regierungen anstelle der rückstehenden Steuerentwürfe vorgeschlagen worden sind...

Die Abweisung des Sultans kann geschah nur durch ein Parlament, nämlich die Majlis, die im Islam geformt. Diese Majlis soll allerdings bereits ausgearbeitet sein und gleichzeitig mit der Proklamierung des Reichs Reichs Oberhaupt zum Sultan verabschiedet werden.

Die Annäherung in der Türkei.

Die mazedonischen Truppen in Konstantinopel.

Konstantinopel, 23. April. In der Sitzung der Nationalversammlung, die mit 150 gegen 9 Stimmen die Abweisung des Sultans beschloß, waren etwa 220 Abgeordnete und 10 Senatoren anwesend. Die Hauptfrage ist jetzt, ob der Scheich El Islam sein Amt ablehnen wird, die Nachrichten über seine Haltung lauten widersprechend, es heißt, war bis zum Erscheinen der Kriegsliste die Stimmung der Bevölkerung für den Sultan nicht unangenehm...

Was in der Welt vorgeht.

Der Ministerpräsident des Kaiserreichs auf seiner Reise nach Bulgarien. Der letzte Verkehr mit der griechischen Königsfamilie beweist am besten, daß alle alarmierenden Nachrichten von einer Entkräftung des Kaisers falsch sind. Kronprinz Wilhelm hat inzwischen seine Reise nach Bulgarien zur Teilnahme an den Feierlichkeiten zum 70. Geburtstag König Karls absolviert und befindet sich jetzt auf dem Wege nach Wien, wo er am Sonntag eintrifft und einige Tage als Gast Kaiser Franz Josephs verweilen wird.

Die böhmisches-herzoginische Frage kann nunmehr als definitiv erledigt gelten, nachdem alle Mächte der Aufhebung des Artikels 25 des Berliner Vertrags beigestimmt haben. Auch die Unabhängigkeit Bulgariens ist jetzt, und die Mächte werden nach der Unterzeichnung des bezüglichen türkisch-bulgarischen Vertrags nicht mehr zögern, das jüngste europäische Bündnis anzuerkennen.

Christiane Bauer.

Roman von Claire von Müller.

Christiane glaubte zu träumen und erstauete noch mehr, als Caras Bitte, sie mitnehmen zu dürfen, gewährt wurde. Mit der Versicherung, daß die Frau Bürgermeisterin die liebste, beste aller Großmütter sei, lästete ihr Caras abermals die Hand und küßte Christiane fröhlich von dannen. Gleich darauf kam Lore ins Zimmer; mit ängstlicher Miene trat sie auf die Bürgermeisterin zu und fragte mit ängstlich bebender Stimme: „Frau Bate, Sie haben dem Unglückskinde erlaubt, ins Schloss zu gehen?“

schadenfroh an unser Unglück zu erinnern. Fremde Menschen, die davon nichts wissen, legen es, was das Mädchen weert ist. Du hättest hören sollen, wie viel der kleinen Nothweib daran lag, daß ich Christiane mitgehen ließ. „Wenn's nur gut abläuft!“ sagte Lore. „Unser armes Lamm bei den vornehmen Leuten...“ „Anfian!“ rief die alte Frau, und auf Christiane deutend, die eben mit Caras am Arm, gefolgt von dem Bedienten, über den Kirchplatz ging, sagte sie hinzu: „Die ist kein armes Lamm! Du brauchst doch nur zu sehen, wie ruhig sie neben diesem kleinen Irrenkind dahingehet, um zu wissen, daß sie sich nichts vergeben wird.“

Der arme Papa, der seines Befindens wegen nicht länger Offizier bleiben könne, verheißt sich nämlich ganz prachtvoll auf alles Gemüth: Waffen, Schilde, zerbrochene Töpfe, verhoffene Leppiche. Solcher Krimskrans ist in allen Winkeln des Elendern Schlosses zu finden, und damit sollte Papa in der ersten Etage eines von den greulichsten Altruismusmuseen einrichten, die heutzutage so „schönlich“ gefunden werden. „Zammerichade für den großen Saal... wie himmlisch läßt sich's darin tanzen lassen!“

Konstantinopel, 23. April. Heute die Stadt wurde der Belagerung ausgesetzt.

Konstantinopel, 23. April. Das heutige Gefecht war normal und ohne Besonderheiten abgelaufen.

Konstantinopel, 23. April. Ein Schiffsgefecht der Osmanen gegen die Russen wurde am 23. April im Bosporus bei dem Ort Sultaniye abgefochten.

Konstantinopel, 23. April. Eine Proklamation an das Volk und eine Mitteilung an die Vorkämpfer werden erwartet.

Konstantinopel, 23. April. Soeben erscheint eine Proklamation des Kommandeurs der mazedonischen Truppen.

Konstantinopel, 23. April. Ein Gesandter der Kaiserin wird erwartet, der die Angelegenheiten der Kaiserin bespricht.

Konstantinopel, 23. April. Die mazedonischen Truppen scheinen gegen die Stadt vorzurücken.

Konstantinopel, 23. April. Die mazedonische Armee hat tagsüber den Vorwärtsschritt gegen die Hauptstadt fortgesetzt.

Deutsche Telegramme.

Konstantinopel, 24. April. Der Kaiser Kommandeur des 1. Korps hat dem Kaiserlichen Hofe seinen Dank für die Unterstützung ausgesprochen.

London, 24. April. Mahmud Schah ist nach Bagdad und das Parlament haben nach einer Beratung mit Reichs-Rath und dem Kaiser ein Telegramm an den Kaiser geschickt.

Wolke von Northeim, daß Christiane weder Eltern noch Geschwister hatte, mit niemand verheiratet, durch ihre Arbeit zu sehr in Anspruch genommen wurde.

Herr von Northeim antwortete nicht. Er war ein großer, gagerer Mann mit schon ergrauendem Haar.

Als Wunne meldete, daß der Herr ferdigt sei, wurde Christiane dazu eingeladen und dem Saal, mit dem sie im Wohnzimmer zusammenfassen, als Garas' neue Freundin vorgestellt.

Herr von Northeim antwortete nicht. Er war ein großer, gagerer Mann mit schon ergrauendem Haar, fränkisch bleschem Gesicht, mittelgroß und schlaffer Haltung.

Konstantinopel, 23. April. Die Kaiserin hat dem Kaiser ein Telegramm geschickt, in dem sie ihm für die Unterstützung dankt.

Wie in gebührender Veranlassung in San Stefano einstimmig beschlossen wurde, soll der Kaiser Befehl und der Sultan entzogen werden.

Konstantinopel, 24. April. Seit Tagesanbruch ist heftiges Gewehr- und Geschützfeuer aus der Richtung des Tibis bemerkbar.

Konstantinopel, 23. April. Die vorgeschobenen Truppen der mazedonischen Armee sind jetzt in Schicht angekommen.

Die türkische Politik.

Bei dem realistischen Standpunkt der letzten Woche eine bedeutende Rolle gespielt. Während die türkische Politik dem jungtürkischen Regime treu geblieben ist, wogegen die Ideen des Sultan und die gemeinen Soldaten gegen die Verfassung aus. An der Spitze der hohen Geistlichkeit steht der Scheich el Islam; ihm folgt der Kaiser der Osmanen, Sultan Abdulhamid II., welcher die Verfassung ablehnt.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Berlin, 23. April. (Sondernachrichten.) Vom Schicksal wird gemeldet: Die Reichsminister haben sich heute im Reichstag versammelt.

Berlin, 23. April. (Sondernachrichten.) Vom Schicksal wird gemeldet: Die Reichsminister haben sich heute im Reichstag versammelt.

Berlin, 23. April. (Sondernachrichten.) Vom Schicksal wird gemeldet: Die Reichsminister haben sich heute im Reichstag versammelt.

Berlin, 23. April. (Sondernachrichten.) Vom Schicksal wird gemeldet: Die Reichsminister haben sich heute im Reichstag versammelt.

Berlin, 23. April. (Sondernachrichten.) Vom Schicksal wird gemeldet: Die Reichsminister haben sich heute im Reichstag versammelt.

Berlin, 23. April. (Sondernachrichten.) Vom Schicksal wird gemeldet: Die Reichsminister haben sich heute im Reichstag versammelt.

Berlin, 23. April. (Sondernachrichten.) Vom Schicksal wird gemeldet: Die Reichsminister haben sich heute im Reichstag versammelt.

Berlin, 23. April. (Sondernachrichten.) Vom Schicksal wird gemeldet: Die Reichsminister haben sich heute im Reichstag versammelt.

Berlin, 23. April. (Sondernachrichten.) Vom Schicksal wird gemeldet: Die Reichsminister haben sich heute im Reichstag versammelt.

Berlin, 23. April. (Sondernachrichten.) Vom Schicksal wird gemeldet: Die Reichsminister haben sich heute im Reichstag versammelt.

Berlin, 23. April. (Sondernachrichten.) Vom Schicksal wird gemeldet: Die Reichsminister haben sich heute im Reichstag versammelt.

Berlin, 23. April. (Sondernachrichten.) Vom Schicksal wird gemeldet: Die Reichsminister haben sich heute im Reichstag versammelt.

Berlin, 23. April. (Sondernachrichten.) Vom Schicksal wird gemeldet: Die Reichsminister haben sich heute im Reichstag versammelt.

Wie in gebührender Veranlassung in San Stefano einstimmig beschlossen wurde, soll der Kaiser Befehl und der Sultan entzogen werden.

Konstantinopel, 24. April. Seit Tagesanbruch ist heftiges Gewehr- und Geschützfeuer aus der Richtung des Tibis bemerkbar.

Konstantinopel, 23. April. Die vorgeschobenen Truppen der mazedonischen Armee sind jetzt in Schicht angekommen.

Die türkische Politik.

Bei dem realistischen Standpunkt der letzten Woche eine bedeutende Rolle gespielt. Während die türkische Politik dem jungtürkischen Regime treu geblieben ist, wogegen die Ideen des Sultan und die gemeinen Soldaten gegen die Verfassung aus.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Berlin, 23. April. (Sondernachrichten.) Vom Schicksal wird gemeldet: Die Reichsminister haben sich heute im Reichstag versammelt.

Berlin, 23. April. (Sondernachrichten.) Vom Schicksal wird gemeldet: Die Reichsminister haben sich heute im Reichstag versammelt.

Berlin, 23. April. (Sondernachrichten.) Vom Schicksal wird gemeldet: Die Reichsminister haben sich heute im Reichstag versammelt.

Berlin, 23. April. (Sondernachrichten.) Vom Schicksal wird gemeldet: Die Reichsminister haben sich heute im Reichstag versammelt.

Berlin, 23. April. (Sondernachrichten.) Vom Schicksal wird gemeldet: Die Reichsminister haben sich heute im Reichstag versammelt.

Berlin, 23. April. (Sondernachrichten.) Vom Schicksal wird gemeldet: Die Reichsminister haben sich heute im Reichstag versammelt.

Berlin, 23. April. (Sondernachrichten.) Vom Schicksal wird gemeldet: Die Reichsminister haben sich heute im Reichstag versammelt.

Berlin, 23. April. (Sondernachrichten.) Vom Schicksal wird gemeldet: Die Reichsminister haben sich heute im Reichstag versammelt.

Berlin, 23. April. (Sondernachrichten.) Vom Schicksal wird gemeldet: Die Reichsminister haben sich heute im Reichstag versammelt.

Berlin, 23. April. (Sondernachrichten.) Vom Schicksal wird gemeldet: Die Reichsminister haben sich heute im Reichstag versammelt.

Berlin, 23. April. (Sondernachrichten.) Vom Schicksal wird gemeldet: Die Reichsminister haben sich heute im Reichstag versammelt.

Berlin, 23. April. (Sondernachrichten.) Vom Schicksal wird gemeldet: Die Reichsminister haben sich heute im Reichstag versammelt.

Berlin, 23. April. (Sondernachrichten.) Vom Schicksal wird gemeldet: Die Reichsminister haben sich heute im Reichstag versammelt.

Spanien.

Madrid, 24. April. Die Kammer hat den Antrag, wegen der gegen das Marineministerium und die Regierung erhobenen Beschuldigungen eine Untersuchungskommission zu ernennen, abgelehnt.

Großbritannien.

London, 23. April. Eine Delegation der Parlamentarier ist nach Wien abgegangen, um die Angelegenheiten der Balkanstaaten zu besprechen.

London, 23. April. Eine Delegation der Parlamentarier ist nach Wien abgegangen, um die Angelegenheiten der Balkanstaaten zu besprechen.

London, 23. April. Eine Delegation der Parlamentarier ist nach Wien abgegangen, um die Angelegenheiten der Balkanstaaten zu besprechen.

London, 23. April. Eine Delegation der Parlamentarier ist nach Wien abgegangen, um die Angelegenheiten der Balkanstaaten zu besprechen.

London, 23. April. Eine Delegation der Parlamentarier ist nach Wien abgegangen, um die Angelegenheiten der Balkanstaaten zu besprechen.

London, 23. April. Eine Delegation der Parlamentarier ist nach Wien abgegangen, um die Angelegenheiten der Balkanstaaten zu besprechen.

London, 23. April. Eine Delegation der Parlamentarier ist nach Wien abgegangen, um die Angelegenheiten der Balkanstaaten zu besprechen.

London, 23. April. Eine Delegation der Parlamentarier ist nach Wien abgegangen, um die Angelegenheiten der Balkanstaaten zu besprechen.

London, 23. April. Eine Delegation der Parlamentarier ist nach Wien abgegangen, um die Angelegenheiten der Balkanstaaten zu besprechen.

London, 23. April. Eine Delegation der Parlamentarier ist nach Wien abgegangen, um die Angelegenheiten der Balkanstaaten zu besprechen.

London, 23. April. Eine Delegation der Parlamentarier ist nach Wien abgegangen, um die Angelegenheiten der Balkanstaaten zu besprechen.

London, 23. April. Eine Delegation der Parlamentarier ist nach Wien abgegangen, um die Angelegenheiten der Balkanstaaten zu besprechen.

London, 23. April. Eine Delegation der Parlamentarier ist nach Wien abgegangen, um die Angelegenheiten der Balkanstaaten zu besprechen.

London, 23. April. Eine Delegation der Parlamentarier ist nach Wien abgegangen, um die Angelegenheiten der Balkanstaaten zu besprechen.

Persien.

Petersburg, 23. April. Angesichts der bevorstehenden neueren Verhandlungen hat die russische Regierung beschlossen, die aufgeschobene Entsendung einer genügen starken Truppenabteilung nach Tabriz nunmehr zu verwirklichen.

Petersburg, 23. April. Angesichts der bevorstehenden neueren Verhandlungen hat die russische Regierung beschlossen, die aufgeschobene Entsendung einer genügen starken Truppenabteilung nach Tabriz nunmehr zu verwirklichen.

Petersburg, 23. April. Angesichts der bevorstehenden neueren Verhandlungen hat die russische Regierung beschlossen, die aufgeschobene Entsendung einer genügen starken Truppenabteilung nach Tabriz nunmehr zu verwirklichen.

Petersburg, 23. April. Angesichts der bevorstehenden neueren Verhandlungen hat die russische Regierung beschlossen, die aufgeschobene Entsendung einer genügen starken Truppenabteilung nach Tabriz nunmehr zu verwirklichen.

Petersburg, 23. April. Angesichts der bevorstehenden neueren Verhandlungen hat die russische Regierung beschlossen, die aufgeschobene Entsendung einer genügen starken Truppenabteilung nach Tabriz nunmehr zu verwirklichen.

Petersburg, 23. April. Angesichts der bevorstehenden neueren Verhandlungen hat die russische Regierung beschlossen, die aufgeschobene Entsendung einer genügen starken Truppenabteilung nach Tabriz nunmehr zu verwirklichen.

Petersburg, 23. April. Angesichts der bevorstehenden neueren Verhandlungen hat die russische Regierung beschlossen, die aufgeschobene Entsendung einer genügen starken Truppenabteilung nach Tabriz nunmehr zu verwirklichen.

Petersburg, 23. April. Angesichts der bevorstehenden neueren Verhandlungen hat die russische Regierung beschlossen, die aufgeschobene Entsendung einer genügen starken Truppenabteilung nach Tabriz nunmehr zu verwirklichen.

Petersburg, 23. April. Angesichts der bevorstehenden neueren Verhandlungen hat die russische Regierung beschlossen, die aufgeschobene Entsendung einer genügen starken Truppenabteilung nach Tabriz nunmehr zu verwirklichen.

Lokales.

Halle, 24. April. Die Kammer der Bürgerliche hat beschlossen, die Angelegenheiten der Balkanstaaten zu besprechen.

Halle, 24. April. Die Kammer der Bürgerliche hat beschlossen, die Angelegenheiten der Balkanstaaten zu besprechen.

Halle, 24. April. Die Kammer der Bürgerliche hat beschlossen, die Angelegenheiten der Balkanstaaten zu besprechen.

Halle, 24. April. Die Kammer der Bürgerliche hat beschlossen, die Angelegenheiten der Balkanstaaten zu besprechen.

Halle, 24. April. Die Kammer der Bürgerliche hat beschlossen, die Angelegenheiten der Balkanstaaten zu besprechen.

Halle, 24. April. Die Kammer der Bürgerliche hat beschlossen, die Angelegenheiten der Balkanstaaten zu besprechen.

Halle, 24. April. Die Kammer der Bürgerliche hat beschlossen, die Angelegenheiten der Balkanstaaten zu besprechen.

Halle, 24. April. Die Kammer der Bürgerliche hat beschlossen, die Angelegenheiten der Balkanstaaten zu besprechen.

manst. Das, was die Bürger bezüglich der Straßenreinigung...

Die Besondere Interesse für Verträge in Halle a. S. für das Sommerhalbjahr 1900... Die Besondere Interesse für Verträge in Halle a. S. für das Sommerhalbjahr 1900...

erweden großes Interesse. Der humoristische Teil ist durch...

Das Pianoforte spielt am morgigen Sonntage das Trompeten...

Die Besondere Interesse für Verträge in Halle a. S. für das Sommerhalbjahr 1900...

Das Pianoforte spielt am morgigen Sonntage das Trompeten...

ist danach eine recht günstige. — In der darauffolgenden...

Der Direktor des Kindererziehungs-Instituts in St. Georgen...

Telegramme und letzte Nachrichten.

Die türkische Revolution.

Konstantinopel, 24. April. (S. B.) Die mazedonischen Truppen...

Die Besondere Interesse für Verträge in Halle a. S. für das Sommerhalbjahr 1900...

Die Besondere Interesse für Verträge in Halle a. S. für das Sommerhalbjahr 1900...

Das Pianoforte spielt am morgigen Sonntage das Trompeten...

Das Pianoforte spielt am morgigen Sonntage das Trompeten...

Konstantinopel, 24. April. (S. B.) Die mazedonischen Truppen...

Konstantinopel, 24. April. (S. B.) Die mazedonischen Truppen...

Neuheiten der Saison zu ausserordentlich billigen Preisen.

Advertisement for clothing and hats. Includes sections for 'Kostüme' (Costumes), 'Kleider' (Dresses), 'Kostüm-Röcke' (Costume Skirts), 'Garnierte Damenhüte' (Decorated Women's Hats), and 'Paletots' (Jackets). Each section lists various styles and prices.

Advertisement for 'Geschäftshaus 7. LEWIN 50'. Includes address 'Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.' and a logo with the number 50.

